

Aus dem Inhalt:

„Motor aus der Krise“	3
Veranstaltungen	4-5
1 Jahr VDI-Ini-Club	6
Die ILA bleibt	8

Die traditionelle Ehrung der Hochschulabsolventen durch den VDI fand bei einer feierlichen Veranstaltung in der Deutschen Bank Unter den Linden in Berlin statt. Für das Gruppenbild hatte die FotografIn alle Hände voll zu tun.
Foto: Untermann



Teilnahme wie noch nie Berger auf Jahreshauptversammlung bestätigt

Von Detlef Untermann

Ulrich Berger ist auf der Jahreshauptversammlung des VDI Berlin-Brandenburg am 28. Mai in Berlin in seinem Amt als Vorsitzender des Bezirksvereins für weitere drei Jahre bestätigt worden. Außerdem wählten die Mitglieder den neuen Landesvorsitzenden Karl-Heinz Schlaiss, der Anfang des Jahres Siegfried Brandt nach zwei Amtszeiten abgelöst hat, erstmals in den Geschäftsführenden Vorstand des Bezirksvereins.

In seinem Rechenschaftsbericht hatte Berger zuvor eindringlich darauf hingewiesen, dass zu viele gut ausgebildete Studenten und Jungingenieure die Region während oder nach dem Studium verließen, obwohl viele gerne hier bleiben würden. „Hier eine Änderung herbeizuführen, ist die vordringlichste Aufgabe des VDI Berlin-Brandenburg“, so Berger. Nur wenn die Arbeitsplatz- und Karrieremöglichkei-

ten annähernd gut seien und den Ansprüchen an eine Ingenieur-tätigkeit genügen, könne man den Ingenieur-nachwuchs halten. Für den VDI Berlin-Brandenburg sei daher eine den Ingenieuren zugewandte Wirtschaftspolitik das Mandat der Stunde. Schlaiss, der auf einer unaufschiebbaren Auslandsreise weilte, warb in einer Videobotschaft um das Vertrauen der Mitglieder und ermunterte sie, sich in die Arbeit des VDI einzubringen. Berger ist Inhaber des Lehr-

stuhls für Automatisierungstechnik an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus. Schlaiss ist Senior Manager International Relations in der Berliner Konzernrepräsentanz für Bundesangelegenheiten der Daimler AG. Zum Jahrestreffen hatten sich so viele Mitglieder wie noch nie angemeldet, so dass der Tagungsort aus Platzgründen kurzfristig von der Deutschen Bank Unter den Linden ins Maritim proArte in die Friedrichstraße verlegt werden musste.



◀ Mit stehendem Applaus wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt: Wolfgang Lorenz (l.). Foto: Hofmann

200 Jahre Humboldt-Universität

Im Oktober 2009 begannen die Feierlichkeiten zum 200-jährigen Bestehen der Humboldt-Universität zu Berlin. Als Reformuniversität wurde sie weltweit zum Inbegriff einer gelungenen und nachhaltig gelebten Vereinigung von Forschung und Lehre, als eine Institution, die den Fortschritt, aber auch den Wandel als eine Selbstverständlichkeit versteht - als »Das moderne Original«. Mit einem breiten Veranstaltungsprogramm feiert die Humboldt-Universität ihren 200. Geburtstag. Weitere Informationen finden sich unter <http://www.hu-berlin.de>. **TB**

Im Rahmen der Kooperation hielt der VDI Berlin-Brandenburg seine letzte Vorstandssitzung in der TU Berlin ab. Dabei gab sich der neue Präsident Jörg Steinbach (3.v.l.) die Ehre und diskutierte mit den Vorstandsmitgliedern aktuelle Hochschulthemen. **Foto: Untermann**

Kooperationen Fachkräftebedarf sichern

Von Detlef Untermann
Wie schon in den beiden vorangegangenen Jahren legt der VDI Berlin-Brandenburg auch in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf das Thema Kooperationen. Entsprechende Verträge wurden bereits mit der Technischen Hochschule Wildau (FH) in Brandenburg und der Beuth Hochschule für Technik Berlin abgeschlossen. Darüber hinaus ist ein Abkommen mit der Fachhochschule Brandenburg in Vorbereitung. Ziel der Kooperationen ist es, die Bereitschaft junger Menschen für ein Studium der Ingenieurwissenschaften

zu erhöhen und damit u.a. langfristig die Sicherung des Fachkräftebedarfs in der Region Berlin-Brandenburg zu gewährleisten. Die künftigen gemeinsamen Aktivitäten beider Seiten richten sich insbesondere an Schüler, Studienanfänger, Studierende im Hauptstudium bzw. kurz vor dem Abschluss sowie Absolventen. Während der VDI Berlin-Brandenburg den Hochschulen beispielsweise Kontakte zu Industrie und Wirtschaft vermittelt, unterstützen die Hochschulen die Arbeit des VDI Berlin-Brandenburg vor Ort und stellen u.a. Räumlichkeiten zur Verfügung.



TU Berlin will in die Spitzengruppe

Das neue Präsidium der TU Berlin hat aktuell wichtige Schwerpunkte für die künftige Arbeit vorgestellt. „Wir wollen in die Spitzengruppe aller technischen Universitäten in Deutschland gelangen und starten mit einem neuen Selbstbewusstsein basierend auf den gezeigten Erfolgen und unter Einbezug aller TU-Mitglieder aus allen Statusgruppen“, so der neue Präsident Jörg Steinbach. Das Präsidium gab zudem bekannt, dass sich die Universität nach einem intensiven Diskussions- und Auswahlprozess in allen drei Förderlinien der Exzellenzinitiative bewerben werde. Ganz konkret sind auch die Vorstellungen bei der Studiengestaltung. So will die TU Berlin im Herbst 2010 und 2011 unter Anwendung der im Hochschulvertrag vereinbarten Erprobungsklausel verschiedene Reformstudiengänge einführen. **ST/TU intern**

Hochschule live

Hochschule live erleben können alle Interessierten am 5. Juni 2010 an der Hochschule Lausitz (FH) in Senftenberg und Cottbus. Die Professoren, Mitarbeiter und Studierenden öffnen von 10 bis 16 Uhr weit die Türen zu den Hörsälen, Laboren und Arbeitsräumen. **TB**

Der „Motor aus der Krise“ Produktionstechnisches Kolloquium will Chancen ausloten

**Von Steffen Pospischil
Fraunhofer IPK**

Die beiden Institute im Produktionstechnischen Zentrum Berlin, Fraunhofer IPK und IWF der TU Berlin, laden vom 4. bis 5. Oktober 2010 wieder zum Produktionstechnischen Kolloquium PTK 2010 ein. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung »Produktionstechnik - Motor aus der Krise« richtet sich an Akteure aus Industrie, Wissenschaft und Politik mit regionalen, europaweiten und globalen Verbindungen, die die Chancen innovativer Technologien in der globalisierten Welt im intelligenten Wechselspiel der Märkte wahrnehmen wollen. Hintergrund ist die anhaltende weltwirtschaftliche Kri-

Seminar I - Vernetzte Fabrik zwischen Vision und Realität

Die durchgängige informationstechnische Vernetzung der Fabrik bietet ein hohes, bisher unerschlossenes Potenzial zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen am Standort Deutschland. Insbesondere die Simulation auto-

te Aktivitäten verstanden, die von spezifischen Experten mit unterschiedlichen Methoden und Werkzeugen vorgenommen wurden. Im Gegensatz dazu verlangt das Prinzip »Ganzheitlicher Produktionssysteme« das Ausreizen von Fertigungstechniken in enger Verzahnung mit Materialfluss- und Organisationsgestaltung

von innovativer Technologien, insbesondere in den Bereichen der generativen und trennenden Verfahren sowie von Füge- und Beschichtungsprozessen, in fertigungsorientierte Geschäftsmodelle gewinnt daher in Zeiten der Überwindung herkömmlicher Marktkonstellationen eine neue Bedeutung. Vorgestellt werden Lösungsan-



Vorbericht

se, in der Europa, Deutschland und Berlin-Brandenburg als rohstoffarme Regionen mehr denn je ihre hohe technologische Kompetenz ausspielen müssen. Als etabliertes Forum will das PTK 2010 Chancen innovativer Technologien identifizieren und unternehmerische Handlungsperspektiven erschließen. Neben Plenumsvorträgen und Seminaren besteht die Möglichkeit, in Workshops und Knowledge Cafés im direkten Kontakt mit den Wissenschaftlern von Fraunhofer IPK und IWF einen Einblick in das umfangreiche Spektrum produktionstechnischer Forschung und Lehre zu gewinnen. Im ingenieurwissenschaftlichen Versuchsfeld bietet der traditionelle Berliner Abend die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen und Anmeldung unter <http://www.ipk.fraunhofer.de/veranstaltungen>.

Chancen innovativer Technologien identifizieren und unternehmerische Handlungsperspektiven erschließen will das PTK 2010.

Foto: Fraunhofer IPK

matisierter Produktionsprozesse wird durch neue Formen der Informationsmodellierung und -verarbeitung, wie Ontologien und Cloud-Computing, weitere Optimierungspotenziale eröffnen. Hierfür werden in den nächsten Jahren praxisrelevante Lösungen zu entwickeln sein. Die Beherrschbarkeit der Datenflut in der vernetzten Welt wird zum Schlüssel des Erfolges von morgen.

Seminar II - Technologieorientierte Fabrikgestaltung

Fabrikplanung und Technologieänderungen wurden in der Vergangenheit als zeitversetz-

sowie entsprechenden qualitätssichernden Maßnahmen. Hierfür sind Werkzeuge erforderlich, die Planung und Betrieb einer proaktiven, wandlungs- und atmungsfähigen Produktion unterstützen.

Seminar III - Schrittmachertechnologien in der Fertigung

Innovative Produktionsprozesse sind durch permanente Differenzierung und Integration bestimmt. Insbesondere die Fertigung agiert über die Identifizierung und Nutzung von Zeit- und Kostenpotenzialen als hochkomplexer Innovationstreiber. Die Implementie-

sätze für den kundengetriebenen Einsatz in Unternehmen.

Seminar IV - Intellektuelles Kapital als Innovationstreiber

Gerade in Zeiten der Krise und Kundensuche sind Innovationen und neue Märkte gesucht. Das intellektuelle Kapital eines Unternehmens stellt dabei einen wesentlichen Treiber dar. Es geht darum, Wege zu finden, die Innovationskraft aller auch mit dem »Diversity Management« einzubeziehen, um so Produkte und Dienstleistungen entsprechend den spezifischen Anforderungen entwickeln zu können.

Ein Förderndes Mitglied seit 2009 Auf allen Gebieten der Technischen Gebäudeausrüstung tätig

Die Firma Delta-i-GmbH, seit 2009 Förderndes Mitglied des VDI Berlin-Brandenburg, wurde im Jahr 2000 gegründet. Sie ist auf allen Gebieten der Technischen Gebäudeausrüstung für Industrie, Gewerbe, Kommunen und Wohnungsbau tätig. 20 Ingenieure und mehrere

Freiberufler und Praktikanten planen, entwickeln und realisieren Projekte auf den Fel-



dern der Energie- und Versorgungstechnik, wie Heizungs-,

Sanitär-, Klima-, Lüftungs-, Kälte- und MSR-Technik, der Solarenergie und der Kraft-Wärmekopplung. Sie erstellen Energiekonzepte und beraten Bauherren hinsichtlich umweltfreundlicher Haustechnik. Mehrere haus-technische Anlagen z.B. bei Q-Cells, Solaranlagen u.a. im

Max-Delbrück-Zentrum und im Willy-Brandt-Haus, KWK-Anlagen wie im Klärwerk Waßmannsdorf sowie zahllose Beispiele für moderne, umweltgerechte Haustechnik vom Einfamilienhaus bis zur kompletten Wohnsiedlung belegen das Leistungsspektrum des Unternehmens. **TB**

VDI AK Besichtigungen / Senioren

Begrenzte Teilnehmeranzahl, Anmeldung erforderlich bei Dipl.-Ing. Detlef-Rüdiger Uebelgünne, Tel./Fax: 030 - 803 37 97 VDI-Mitglied kostenfrei; Gäste zahlen 15,-€

17.06.10, Donnerstag, 10.00 Uhr

Otto Bock Science Center Medizintechnik Berlin, Ebertstr. 15a, 10117 Berlin
Medizintechnik zum Anfassen, neues Wissenschaftszentrum „das Muskelhaus“

VDI Berlin-Brandenburg
Tel.: 030/3410177
Email: leserbrief@vdi-bb.de
Internet: www.vdi-bb.de

Kurzfristige Terminänderungen oder Verlegungen des Veranstaltungsortes finden Sie im Internet.

08.07.10, Donnerstag, 10.00 Uhr

SL Schwanteland GmbH, 16727 Oberkrämer, OT Vehlafanz, Perwenitzer Chaussee 2
Biogasanlage – Jungpflanzenanzucht – Chicoreetreiberei

16.09.10, Donnerstag, 10.00 Uhr

DB Werk Wittenberge, 19322 Wittenberge, Breeser Str. 1
Modernisierung und Instandhaltung von Reisezugwagen, Radsatzbearbeitung, Drehgestellauflaufarbeit

VDI AK Fahrzeug- und Verkehrstechnik

HTW Berlin, 12459 Berlin,

Wilhelminenhofstr. 75 A, Hörsaal G 001

05.06.10, Sonnabend, 17.00-24.00 Uhr (Lange Nacht der Wissenschaften)
Fahrdemonstration einer Fußgänger-PKW-Kollision
Prof. Stedtnitz, HTW

VDI AK Finanzen Wirtschaft und Recht mit BFWI e.V.

10117 Berlin, Krausenstr. 9-10, Gerling-Haus
Jeden ersten Dienstag im Monat:
Kostenlose Beratung zu „Nachfolge“ und „Gründung“
Information und Anmeldung bei StB. W. Pfeifer, Tel 030/852 59 22

10./11.06.10, Donnerstag/Freitag, 14.00-20.00 Uhr
24./25.06.10, Donnerstag/Freitag, 14.00-20.00 Uhr
Kostenlose Existenzgründerseminare
Anmeldung bei BFWI e.V.: www.bfwi.de oder Tel. 030/78 00 10 81

VDI AK Luft- und Raumfahrttechnik

19.06.10, Sonnabend, 9.30-18.00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Bf. Schönefeld (Flugplatzseite)
Motorradtour 2010 zum Besucherbergwerk F60 nach Großräschen
Anmeldung bis 17.6. unter www.vdi-bb-lrt.de erforderlich

VDI AK Management, Marketing & Vertrieb

08.06.10, Dienstag, 19.00 Uhr mit Kommunikationsverband Berlin
HDI-Gerling, 10117 Berlin, Krausenstr. 9-10
Gehirngerechte Präsentationstechniken
Udo Frühof

07.07.10, Mittwoch, 18.00

Uhr mit Kommunikationsverband Berlin
HDI-Gerling, 10117 Berlin, Krausenstr. 9-10
Social Media Marketing
Andreas Vogt, Torsten Hensel, Nouvé Brand & Innovation Design, Berlin

VDI AK Regenerative Energien zusammen mit VDI Studenten und Jungingenieure HTW

HTW Campus Wilhelminenhof, 12459 Berlin, Wilhelminenhofstr. 75A, Gebäude G, Hörsaal 002
03.06.10, Donnerstag, 18.00 Uhr
Vergütung von Photovoltaikprojekten nach dem neuen EEG mit AK Regenerative Energien
Margarate von Oppen, Geiser & von Oppen, Rechtsanwälte

VDI AK Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement

03.06.10, Donnerstag, 18.00 Uhr
WISTA Adlershof, 12489 Ber-

lin, Rudower Chaussee
Projektmanagement – im Spannungsfeld zwischen Ideal und Wirklichkeit sowie Theorie und Praxis – praktisches Beispiel aus einem Unternehmen der WISTA – oder doch Krisenmanagement bei der Projektdurchführung
Dipl.-Ing. Wolfgang Schlenzig, VDI; Dipl.-Ing. Siegfried Wörner, Wörner Projektmanagement Berlin

24.06.10, Donnerstag, 18.00 Uhr

VDI, Reinhardtstr. 27B, 10117 Berlin
Implementierung wirkungsvoller integrierter Managementsysteme (Qualität, Umwelt, Arbeitsschutz)
Prof. Dr.-Ing. H. Fritz, Beuth Hochschule für Technik Berlin

VDI AK Technikgeschichte

Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Str. 9; , 10963 Berlin, Vortragssaal 4. Stock

03.06.10, Donnerstag, 18.00 Uhr

Der AK Luft- und Raumfahrttechnik unternimmt wieder einen Motorradausflug. Ziel ist das Tagebaubesucherbergwerk F60 in Großräschen. Treffpunkt am 19. Juni ist um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz Bahnhof Schönefeld auf der Flughafenseite. Weitere Informationen unter www.vdi-bb-lrt.de. Foto: Frank Deubert

Atomlokomotiven – Phantasi der fünfziger Jahre ?
Hartmut Pernotzky

09.09.10, Donnerstag, 18.00 Uhr

„Experimentalkultur“ bei Osram und Telefunken:
Röhrenforschung-Strukturen-Personen, vor 1945
Prof. Dr. Renate Tobies, Friedrich-Schiller-Universität Jena

23.09.10, Donnerstag, 18.00 Uhr

Lüftungs- und Klimatechnik - Teil II zur Geschichte der Heiz- und Raumlufttechnik
Prof. Dipl.-Ing. Klaus Usemann, TU Kaiserslautern

07.10.10, Donnerstag, 18.00 Uhr

Der Stückgutverkehr der Eisenbahn 1900 bis 1938 als Herausforderung an die Eisenbahnlogistik
Prof. Dr. Richard Vahrenkamp, Universität Kassel

VDI AK Technische Gebäudeausrüstung

Anmeldung bei riwo_wegener@hotmail.com

06.07.10, Dienstag, 16.00 Uhr

Kraftwerk Schwarze Pumpe, 03130 Spremberg, An der Alten Ziegelei
Die Vattenfall Pilotanlage zur CCS-Technologie
Dipl.-Ing. Lutz Picard, Vattenfall Europe Technology Research GmbH

16.09.10, Donnerstag, 17.00 Uhr

VDI, 10117 Berlin, Reinhardtstr. 27b
Vorstellung der Eltako-Schaltgeräte; Planung, Auswahl und ihr praktischer Einsatz im Gebäude
Olaf Knobel, Axel Reimann, Fa. Eltako GmbH

23.09.10, Donnerstag, 18.00 Uhr

Deutsches Technikmuseum, 10963 Berlin, Trebbiner Str. 9, Vortragssaal
Lüftungs- und Klimatechnik - Teil II zur Geschichte der Heiz- und Raumlufttechnik
Prof. Dipl.-Ing. Klaus Usemann, TU Kaiserslautern

VDI AK Technische Gebäudeausrüstung Cottbus

HS Lausitz, Lipezker Str., 03048 Cottbus, Laborgebäude, Hörsaal 15V.110

09.06.10, Mittwoch, 17.00 Uhr

Neue Wege für eine ökologische und ökonomische Bewirtschaftung von Gebäudebeständen
Dipl.-Ing. Hubert Fielenbach, GBG Mannheimer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
Beispiele für die nachhaltige Modernisierung von Wohngebäuden
Dipl.-Ing. Günter Ohl, GBG Mannheimer Wohnungsbau-gesellschaft mbH

VDI AK Umwelttechnik**02.06.10, Mittwoch, 17.00 Uhr**

Deutscher Wetterdienst, NL Potsdam, 14473 Potsdam,
Michendorfer Chaussee 23
Besichtigung der Anlagen des Deutschen Wetterdienstes Potsdam
Hr. Kerath, Niederlassungsleiter des DWD Potsdam

16.06.10, Mittwoch, 18.00 Uhr

Wasserwerk Tegel, 13507 Berlin, Bernauer Str. 140, „Marmorsaal“
Berliner Wasserbetriebe: Wasserkonzept 2040 / Photovoltaikanlage im WW Tegel
Fr. Dr. Fritz-Taute, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Hr. Rauch, Berliner Wasserbetriebe

30.06.10, Mittwoch, 17.00 Uhr

HAVI Logistics GmbH, 14641 Wustermark, Rostocker Str. 3
Verkehrslenkung von Gütern auf Schiene / Straße
Fr. Eschholz, Customer Service und Umwelt

01.09.10, Mittwoch, 16.00 Uhr

Botanisches Museum Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin
Auftaktveranstaltung/ Sommerfest: Botanisches Institut Berlin – Menschliche Ernährung einst und jetzt
Fr. Hohlstein, Botanisches Museum Berlin-Dahlem

15.09.10, Mittwoch, 18.00 Uhr

Kies- und Recycling GmbH & Co KG, 14959 Trebbin, Industriestr. 14
Besichtigung einer Boden- und Gleis-schotter-Waschanlage
Hr. Korch, B.K.R. Kies- und Recycling GmbH

29.09.10, Mittwoch, 18.00 Uhr (geplant)

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH, 15890 Eisenhüttenstadt, Werkstr. 1
Energieeffiziente Roheisen- und Stahlproduktion (mit Betriebsbesichtigung)
Hr. Dr. Gehrman, ArcelorMittal Eisenhüttenstadt

06.10.10, Mittwoch, 18.00 Uhr (geplant)

NBE, PCK-Gewerbepark Schwedt, 16303 Schwedt, Passower Chaussee 111
Herstellung von Bioethanol aus Roggen mit Tierfuttermitteln als Koppelprodukt
N.N., NBE Nordbrandenburger Bioenergie GmbH & Co

VDI BG Adlershof mit TSB Adlershof, Technologiekreis Adlershof e.V.

03.06.10, Donnerstag, 18.00 Uhr

mit AK GSP
WISTA Adlershof, 12489 Berlin, Rudower Chaussee 17
Projektmanagement – im Spannungsfeld zwischen Ideal und Wirklichkeit sowie Theorie und Praxis – praktisches Beispiel aus einem Unternehmen der WISTA – oder doch Krisenmanagement bei der Projektdurchführung
Dipl.-Ing. Wolfgang Schlenzig, VDI, Dipl.-Ing. Siegfried Wörner, Wörner Projektmanagement Berlin

**VDIni-Club Berlin-Brandenburg****27.06.10, Sonntag, 11.00 Uhr**

Exploratorium, Wetzlarer Straße 46, 14482 Potsdam
Geburtstagsparty: 1 Jahr VDIni-Club Berlin-Brandenburg
Anmeldung per E-Mail unter bv-berlin-brandenburg@vdi.de (Betreff: VDIni Club, 1 Jahr)

VDIni-Club Lausitz**12.06.10, Sonnabend, 8.30 – ca 15.30 Uhr**

Niederlausitzhalle, 01968 Senftenberg
SPURT-Mobil-Wettbewerb

Erster VDIni-Club feiert Geburtstag

Weitere Clubs in Senftenberg und Wadelsdorf gegründet - Party in Potsdam

Von Detlef Untermann

Der Andrang vor einem Jahr war gewaltig gewesen und hatte alle Erwartungen übertroffen. Weit über 100 technikinteressierte Kinder und Eltern aus Berlin und Brandenburg waren zur Gründungsveranstaltung des ersten VDIni-Clubs im Bezirksverein Berlin-Brandenburg des VDI und damit in Ostdeutschland ins Exploratorium nach Potsdam gekommen. Nun wird dort das Einjährige mit einer Geburtstagsparty gefeiert. Für den 27. Juni hat der VDIni-Club wieder ins Exploratorium (Wetzlarer Straße 46, 14482 Potsdam) eingeladen. Ab 11.00 Uhr warten viele Experimente auf die kleinen Gäste. Und natürlich wird auf das zurückgeblickt, was sich im letzten Jahr unter der Fahne des VDIni-Clubs so alles getan hat. Wenig ist das nicht. Nachdem sozusagen der Basis-VDIni-Club für Berlin und Brandenburg gegründet worden war, sind bereits zwei lokale VDIni-Clubs gegründet

worden, der VDIni-Club Lausitz in Senftenberg und der VDIni-Club Wadelsdorf. Zudem hat es eine Vielzahl von Veranstaltungen gegeben, die regen Zulauf hatten.

Sandra Jaworski, die die VDIni-Clubs im Bezirksverein betreut, freut sich denn auch über die gute Resonanz und macht noch einmal deutlich,

worum es beim VDIni-Club geht: „Die Zeitungen und das Fernsehen berichten ganz viel über den Ingenieurmangel in Deutschland. Das heißt, immer weniger junge Leute entscheiden sich für ein Studienfach, mit dem man Ingenieur werden kann. Da will der VDIni-Club nachhelfen, indem er die Lust auf Technik weckt, und

zwar am besten schon bevor ein Kind in die Schule kommt.“ Am 27. Juni wird aber erst einmal gefeiert. Der Eintritt für die Kinder ist kostenfrei. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Damit für alle genug da ist, bitte per E-Mail unter bv-berlin-brandenburg@vdi.de (Betreff: VDIni Club, 1 Jahr) anmelden.



Kinder für Technik begeistern, ist Ziel der VDIni-Clubs, die sich in Berlin und Brandenburg wachsender Beliebtheit erfreuen. Unser Bild entstand bei der Gründung in Wadelsdorf. Foto: Jaworski

Bericht über das Jahr 2009 ist online

Pünktlich zur Jahreshauptversammlung ist der Geschäftsbericht des Bezirksvereins für das Jahr 2009 fertig geworden und kann auf der Website des VDI Berlin-Brandenburg unter www.vdi-bb.de als PDF-Dokument abgerufen oder in der Geschäftsstelle bestellt werden. Neben dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes finden sich in dem 108 Seiten umfassenden Dokument Berichte aller Arbeitskreisleiter sowie statistische Angaben und Informationen über den Bezirksverein und den Landesverband. Ebenfalls als PDF abrufbar sind die Geschäftsberichte ab dem Jahr 2001. DU

Logistische Meisterleistung am Airport „Franz-Josef-Strauß“

AK SuJ Senftenberg beim 19. Deutschen Materialflusskongress

Von Philipp Rapp

Acht Mitglieder des VDI Arbeitskreises SuJ Senftenberg haben am 19. Deutschen Materialflusskongress an der Technischen Universität München in Garching teilgenommen und dabei viel zu sehen und zu hören bekommen. Exkursionsziele waren der Standort der Siemens Tochter „Siemens Electronics Assembly Systems GmbH & Co. KG“ in München, der Standort Moosburg der Jungheinrich AG und der Flughafen „Franz-Josef-Strauß“ in München.

Am Airport erhielten die Teilnehmer einen Einblick in das 42 Kilometer lange Gepäcktransportsystem des größten Terminals 2, das es ermöglicht, Umstiegszeiten von nur 30 Minuten zu realisieren - eine logistische Meisterleistung. Damit ist der Münchener Flughafen nicht nur einer der größten Flughäfen Europas, sondern weltweit einer der schnellsten. Bei der Jungheinrich AG am Standort Moosburg stand die Produktion Hubwagen, Staplern und Kommissionierern im Mittelpunkt. Bei der Siemens-Tochter „Siemens

Electronics Assembly Systems GmbH & Co. KG“ ging es um die neue Fabrik für die Montage von Siplace-Bestückungsautomaten in München. Neben den Exkursionen zeigten die zahlreichen Fachvorträge sehr deutlich, dass unternehmerisches Glück organisiert werden kann. Besonders die Vorträge aus der Reihe „Best Practice in der Intralogistik“ bewiesen, dass auch einschneidende Umstrukturierungen erfolgreich umgesetzt werden können, wenn die Belegschaft mit ins unternehmerische Boot geholt wird.

VDI BB mit Broschüre zum 60. Jubiläum

Aus Anlass des 60. Jubiläums seiner Wiedergründung nach dem Zweiten Weltkrieg hat der VDI Berlin-Brandenburg eine Broschüre herausgegeben. Neben Grußworten des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, und des brandenburgischen Ministerpräsidenten Matthias Platzeck sowie des VDI Direktors Willi Fuchs finden sich viele Details aus der 60-jährigen Nachkriegsgeschichte des Vereins in dem 28-Seiten-Heft. Ein Rundumblick in die Gegenwart und ein Ausblick in die Zukunft runden die Broschüre ab, die in den nächsten Jahren als Informations- und Imageinstrument genutzt werden soll und in der Geschäftsstelle angefordert werden kann. DU



Gab sich bei der Auftaktveranstaltung der Zukunftsdialoge zum Thema „Clean Technologies“ in der brandenburgischen Landesvertretung in Berlin die Ehre: Brandenburgs Wirtschafts- und Europaminister Ralf Christoffers. Foto: Untermann

Wirtschaftsminister gibt sich die Ehre

Zukunftsdialoge zum Thema „Clean Technologies“ stoßen auf reges Interesse

Von Detlef Untermann

Das Thema „Clean Technologies“ steht im Mittelpunkt der Zukunftsdialoge, die die Zukunftsagentur Brandenburg und pro Brandenburg in Kooperation mit dem VDI Berlin-Brandenburg in diesem Jahr in einem neuen Format vor rund 200 Teilnehmern in Berlin gestartet haben. Höhepunkt der Auftaktveranstaltung, der auch Brandenburgs Wirtschafts- und Europaminister Ralf Christoffers seine Aufmerksamkeit machte, war der Vortrag des Präsidenten der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech), Reinhard F. Hüttel, der die Umweltbelastungen und die Verknappung von Rohstoffen als die wichtigsten Wachstumstreiber für den Clean-Tech-Markt sieht. Dies gelte insbesondere auch für fossile Energieträger, die damit

verbundenen Kohlendioxid-Emissionen und die in diesem Zusammenhang geführte Klimadebatte. Ziel müsse es sein, das „saubere Technologien“ im Vergleich zur aktuellen Situation nachhaltig überlegene Alternativlösungen national,

europaweit, aber auch weltweit anbieten und sich damit am Ende auch durchsetzen würden. Nach Ansicht des Vorsitzenden des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Ulrich Berger, unterstreichen die Zukunftsdialoge einmal



Auf reges Interesse stieß die Auftaktveranstaltung zum Thema „Clean Technologies“ in Brandenburgs Landesvertretung in Berlin. Foto: Untermann

Kommt der Dipl.-Ing. wieder zurück?

TU9 will alten Titel beibehalten

Von Werner Nickel

„Liebeserklärung an den deutschen Dipl.-Ing.“ - so titelt jüngst die Süddeutsche Zeitung ihren Bericht über die Erklärung der TU9, des Verbandes der neun größten deutschen Technischen Universitäten, in dem diese sich für eine Beibehaltung des Titels Dipl.-Ing. für die Absolventen der Master-Studiengänge aussprechen. Sie verweisen dabei auf die Lösung in Österreich, die diese ermöglicht.

Mit ihrer Forderung stehen die TU9 nicht allein. Auch 15 brandenburgische Ingenieurverbänden und -vereine sehen das so und äußern die Sorge, dass mit dem Verlust des Titels

auch der Verlust der geschützten Berufsbezeichnung „Ingenieur“ einhergeht.

Auch der VDI, der ursprünglich lediglich die Auffassung vertreten hatte, dass mit der Reform der Ingenieurausbildung die Qualität nicht leiden dürfe, sorgt sich inzwischen um die Bezeichnung. Ganz anders sieht das dagegen der Verband UAS7 einiger (Fach-)Hochschulen. Verständlich, waren sie doch die Vorreiter bei der Umstellung der Studiengänge. Dies verbanden sie mit der Erwartung, damit näher zu den Universitäten aufschließen zu können. Es geht also nicht nur um den Titel, da ist auch reichlich Hochschulpolitik dabei.

mehr die Technologieführerschaft der Hauptstadtregion in Deutschland. Nirgendwo gebe es eine höhere Dichte an Forschungseinrichtungen als in Berlin und Brandenburg. Sieben Universitäten, 21 Hoch- und Fachhochschulen sowie rund 250 Forschungsinstitute und 42 Technologiezentren böten technologieorientierten Unternehmen vielfältige Kooperationsmöglichkeiten und maßgeschneiderte Rahmenbedingungen. Hier setzten die Zukunftsdialoge, von denen noch zwei in diesem Jahr stattfinden sollen, auf und wollten dazu beitragen, die Technologieführerschaft weiter auszubauen. Der VDI als Mitveranstalter begreife sich dabei als verlässlicher Partner, der sowohl die Interessen der hiesigen Ingenieure als auch der Hauptstadtregion insgesamt im Auge habe.

Bleibt ILA in der Hauptstadtregion?

Rekordanmeldung für 2010

Von Detlef Untermann

Die Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) wird vom 8. bis 13. Juni letztmalig auf dem Südgelände des Flughafens Berlin-Schönefeld stattfinden. Wo sie danach ihre Heimat finden wird, ist noch offen, nachdem der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) am 31. Mai 2010 seine Standortentscheidung erneut verschoben hat. Zur Wahl stehen ein Standort in der Region Berlin-Brandenburg nahe Schönefeld sowie der Flughafen Halle-Leipzig.

Mit einem Anmeldestand auf dem Rekordniveau der letzten Veranstaltung steuert die ILA 2010 jedenfalls wieder auf Erfolgskurs. Erwartet werden rund 1.100 Aussteller aus rund 40 Ländern. Auf der internationalen Leistungsschau der Luft- und Raumfahrt sind erstmals Aussteller aus Australien, Finnland, Mexiko, Monaco, Schweden, Singapur, der Türkei und Tunesien vertreten. Partnerland ist die Schweiz, die in diesem Jahr auch das Jubiläum „100 Jahre Schweizer Luftfahrt“ feiert. Nach dem

Anmeldestand ist insbesondere eine deutliche Aufwertung der Beteiligung aus den USA und Japan sowie aus den europäischen Nachbarländern zu verzeichnen. Ein kräftiger Wachstumsschub geht auch vom Auftritt der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie aus.

In Deutschland sind nach aktuellen Angaben des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) rund 1.200 Stellen allein für Ingenieure der Luft- und Raumfahrttechnik unbesetzt. Vor diesem Hintergrund kommt der ILA 2010 besondere Bedeutung hinsichtlich der Nachwuchsförderung zu. Das zweitägige ILA-CareerCenter wendet sich am 11. und 12. Juni an den gesamten Nachwuchs in der Luft- und Raumfahrt.



Werden auch zukünftig die ILA-Fahnen in der Region Berlin-Brandenburg wehen? Die Entscheidung ist vom BDLI erneut verlagert worden.

Vor allem die Publikumstage ziehen viele Menschen an und sind stark frequentiert.

Fotos: Messe Berlin

VDI auf InnoTrans vertreten

Die InnoTrans ist der weltweit führende Business-Treff für Verkehrstechnik. Zur InnoTrans 2008 präsentierten 1.914 Aussteller aus 41 Ländern ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen. Die insgesamt 85.592 Fachbesucher kamen aus über 100 Ländern nach Berlin.

Angebotsschwerpunkte der achten InnoTrans vom 21. bis 24. September 2010 sind Railway Technology, Infrastruc-

Vorbericht

ture, Tunnel Construction, Interiors und Public Transport. Auch der VDI Berlin-Brandenburg wird mit einer Veranstaltung auf der InnoTrans vertreten sein. Gemeinsam mit der ZAB Brandenburg veranstaltet der VDI eine große Presseveranstaltung, bei der über die Berufsaussichten für junge Ingenieure in der Hauptstadtregion berichtet wird.

Veranstalter ist die Messe Berlin GmbH. Weitere Informationen über die InnoTrans und aktuelle Entwicklungen in der Verkehrstechnik unter www.innotrans.de. **TB**

IMPRESSUM

TECHNIKBEGEISTERT

Mitgliederzeitung des VDI Berlin-Brandenburg

Herausgeber (V.i.S.d.P.):

VDI Berlin-Brandenburg e.V.

Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin

Telefon: 030 - 3410177, Telefax: 030 - 3410261

Email: leserbrief@vdi-bb.de

Internet: www.vdi-bb.de

Redaktionsleitung, Grafik und Produktion:

Detlef Untermann, Butterfly Communications

Drakestraße 46 A, 12205 Berlin

Telefon: 030 - 84312127, Telefax: 030 - 84312128

Email: vdi@butterfly-communications.de

Internet: www.butterfly-communications.de

Redaktionsbeirat:

Birgitt Döhring (VDI), Dr.-Ing. Werner Nickel (VDI)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine Haftung übernommen.

Die Mitgliederzeitung und einzelne in ihr enthaltene Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Wiedergabe von Texten und Fotos ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Bei auszugweisem Nachdruck von Texten mit Quellenangabe bitten wir um schriftliche Mitteilung und zwei Belegexemplare.

Erscheinungsweise: Alle zwei Monate

Vertrieb: Grundsätzlich per Email, nur auf ausdrücklichen Wunsch noch per Post.